

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Band:** 56 (1978)  
**Heft:** 7

**Rubrik:** Vapko-Mitteilungen = Communications Vapko ; Kurse und Anlässe =  
Cours et rencontres

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ausfüllen und nicht mehr sichtbar sind, farblos, in Massen gelblich, nicht amyloid. *R. marchii* habe ich während der Jahre 1955–1959 neunmal jeweils im September im Mischwald und immer im Tropfenbereich und unter den Astenden von älteren *Fagus silvatica*, in deren allernächster Nähe Nadelholz (*Pinus nigricans?*) stand, in Kalkboden mit felsiger Unterlage gefunden. Ich fand sie jeweils einzelwachsend, nie zu zweit am gleichen Mycelstrang oder in Nestern, im Umkreis des Standortes jedoch gesellig, fast hexenringartig vorkommend, streng hypogaeisch unter Moos dem Humus nur aufsitzend. Die Fruchtkörper sind ungemein sporenreich. Die Sporen fallen bei der leisesten Erschütterung in Massen die Glebeteile zudeckend ab, weshalb es schwierig hält, nebst den Sporen auch die Basidien und anderweitige Merkmale zu untersuchen. Einschränkend möchte ich deshalb sagen, ich glaube nur, die Basidien viersporig gesehen zu haben. Ich habe die Art auf der Bürenfluh sowie in der Nähe der Falkenfluh (die eine wie die andere sind nahe bei der Ortschaft Hochwald), dann auch mehrmals und in grossen Hexenringen auf dem Belpberg während des letzten, dort im Jahre 1957 durch unseren Verband durchgeführten Pilzbestimmungskurses gefunden. Sie haben einen etwas erdigen, nicht unangenehmen Geruch, den ich nicht näher bestimmen konnte, der aber Ursache war, dass mein Hündchen sie anzeigte. Die Art ist meines Wissens bis heute nur aus dem Tirol durch ihren Entdecker Bresadola gemeldet worden. Ihre streng hypogaeische Lebensweise dürfte Ursache sein, dass ihr Vorkommen in der Schweiz bis heute unbekannt war. Zum Gesagten noch eine Bemerkung: Meine am Standort gemachten Notizen sagen von der Peridie, sie sei fast immer schwach rötend, zweimal aber auch stark rötend. Ferner reden sie einmal von grünlichen Peridien, auch einmal von grau violetten Peridien mit matt rötlichem und gelblichem Schimmer, und einmal davon, es sei beim Schnitt zwischen Peridie und Gleba eine gelbolivliche Zwischenschicht erkennbar.

Exsikkatbelege meiner Funde liegen im botanischen Herbar der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich. (wird fortgesetzt)

#### Vapko-Mitteilungen    Communications Vapko

### Corso d'istruzione per controllori dei funghi S. Antonino dal 2 al 7 ottobre 1978

Anche quest'anno si terrà il corso d'istruzione della Vapko Ticino per la formazione di controllori ufficiali dei funghi (periti micologi) a S. Antonino, presso il Ristorante «Capriolo», da lunedì 2 a sabato 7 ottobre.

I Comuni interessati, le Società micologiche ed i privati che intendessero partecipare sono pregati di rivolgersi al Laboratorio cantonale di Igiene (tel. 091 22 04 18) dove riceveranno anche tutte le informazioni desiderate.

Vapko Ticino

#### Kurse und Anlässe    Cours et rencontres

### Pilzbestimmertagung in Lyss 12./13. August 1978

Wir machen die Vereinsmitglieder darauf aufmerksam, dass die Pilzbestimmertagung im gewohnten Rahmen in Lyss durchgeführt wird. Wir werden uns dieses Jahr speziell an das neue Bestimmungsbuch von Prof. M. Moser halten und dessen Gebrauch üben. Die Einladungen an die Vereinspräsidenten sind durch den Verein für Pilzkunde Lyss zugestellt worden. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldungen.

Johann Schwegler, Präsident der WK